

Zeitschrift: Physiotherapie = Fisioterapia

Herausgeber: Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband

Band: 33 (1997)

Heft: 5

Artikel: Perineale Tonifizierung mittels der intermittierenden isometrischen Kontraktionen gegen Widerstand (IICKGW) : Preis der Stiftung für Inkontinenzforschung Polivex Vermed (Fondation de France) Paris, 1986

Autor: Lehmans, Jean-Michel

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-929215>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Perineale Tonifizierung mittels der intermittierenden isometrischen Kontraktionen gegen Widerstand (IIGW)

**Preis der Stiftung für Inkontinenzforschung
Polivex Vermed (Fondation de France) Paris, 1986**

Jean-Michel Lehmans, Physiotherapeut, Lehrer für Psychomotorik
Abteilung für Kinderchirurgie, CHUV Lausanne

EINLEITUNG

«Wenn man das Verhältnis zwischen der Übungsanstrengung und der aufgebrachten Zeit vergleicht, muss man der statischen Muskelübung eine unerhörte Wirksamkeit zuerkennen... Es ist auch nicht unwichtig, dass – durch das statische Training – vor allem die langsamsten Fasern (slow twitch) gestärkt werden...» (T. Einsingbach). Die perineale Muskelstärkung durch die Methode der IIGW beruht gänzlich auf diesem Prinzip. Diese sehr einfache Technik wurde von O. Troisier

für die Rehabilitation des Knees angewandt und von uns auf den Beckenboden angepasst. Sie hat vielfache praktische und psychologische Vorteile und kommt außerdem auch nicht teuer zu stehen. Wer die theoretischen Aspekte besser kennenlernen möchte, findet im Literaturverzeichnis geeignete Publikationen (6, 14, 15, 17).

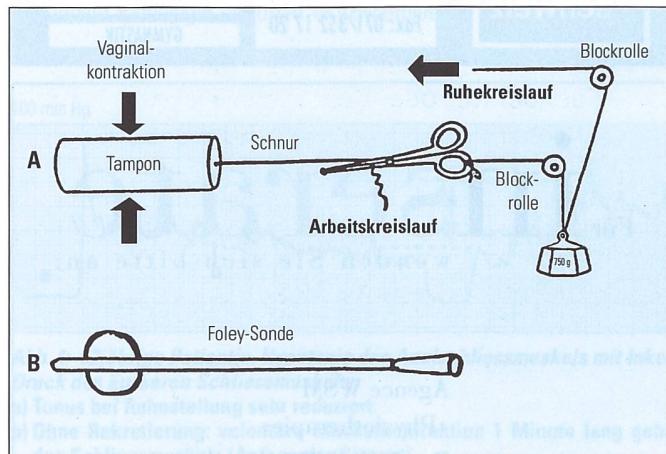


Abb. 1: Verankerungen: A: mittels intravaginalem Tampon
B: mittels intrarektaler Blasensonde von Foley

Prinzip der Methode

Vor der Sitzung wird ein Tampon in die Scheide eingeführt. Sein Schnürchen wird durch eine Klammer an einen doppelten solidarischen Kreislauf befestigt, an dessen Ende Gewichte angebracht sind (Abb. 1A). Eine Foley-Sonde erlaubt Muskelkontraktionen mittels Rektalweg (Abb. 1B).

Der *Ruhekreislauf* (Abb. 2A) wird von Hand kontrolliert und erlaubt 6 bis 10 sekundenlange Pausen, welche mit den Beckenbodenkontraktionen gleicher Dauer abwechseln.

Der *Arbeitskreislauf* (Abb. 2B) wird von Gewichten zwischen 300 und 1700 Gramm (oder mehr) angespannt, welche mittels des Tampons durch eine starke Kontraktion des Dammbodens zurückgehalten werden. Diese Kontraktion wird durch spezifische Stellungen noch verstärkt.

Dadurch, dass der Beckenboden außer dem Steissbein keinen einzigen Hebelarm mobilisiert, ist es die einzige Methode, welche in der physiologischen Achse des Zurückhaltens wirkt und ein Arbeiten gegen Widerstand mit so hohen Grammwerten erlaubt.

Zugangswege (Verankerung)

- *Vaginalverankerung*: durch einen Tampon (Abb. 1A);
- *Rektalverankerung*: durch eine Blasensonde von Foley, dessen kleiner Ballon nach dem Einführen mit 20 oder 30 cc Luft aufgeblasen wird (Abb. 1B);

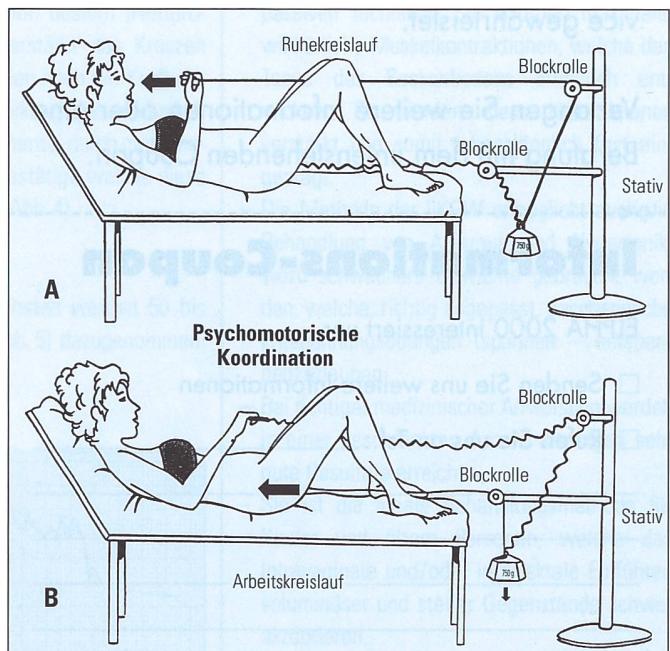


Abb. 2: Wiederherstellung der Beckenbodenmuskelns durch die Methode der IIGW.
A: Ruhelage. Der Beckenboden ist entspannt, die Last wird mit der Hand zurückgehalten.
B: Arbeitslage: Der Beckenboden spannt sich an und hält damit das gewählte Gewicht zwischen 300 und 1700 Gramm, während die Hand den Ruhekreislauf langsam loslässt.

TENS

ELPHA 2000 - das moderne Klinikgerät im Taschenformat

Elpha 2000 - die fortgeschrittliche Alternative zu den teuren und grossen Klinikgeräten. Optimales Preis-Leistungsverhältnis.

Zweikanal TENS- und Muskelstimulationsgerät der neuesten High-Tech-Generation, für Ärzte und Therapeuten. Einfachste Bedienung, kurze Instruktionszeiten, hohe Patientensicherheit. Auch für die Heimbehandlung geeignet. 2 Jahre Garantie, ausführliche Einführung, Service gewährleistet.

Verlangen Sie weitere Informationen oder eine Beratung mit dem untenstehenden Coupon.

Informations-Coupon

ELPHA 2000 interessiert uns.

Senden Sie uns weitere Informationen

Rufen Sie uns an Tel.: _____

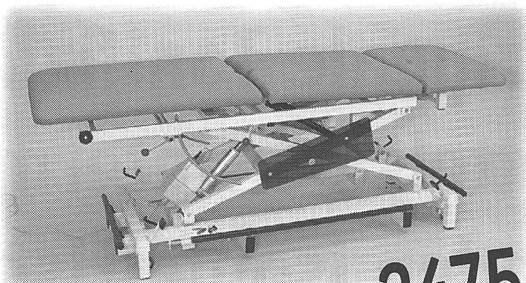
Zuständig: _____



Parsenn-Produkte AG, 7240 Küblis
Tel. 081/300 33 33, Fax 081/300 33 39

GYM-95-Behandlungsstühle

...überzeugend durch Qualität und Preis!



2475.-

jetzt grosse
Einführungsaktion
inkl. MwSt

- GYM-95, 3-teilige Liegefläche; Fr. 2475.-
- GYM-95, 2-teilige Liegefläche; Fr. 2025.-
- Elektrisch höhenverstellbar 50-90 cm
- Unterbau mit stabiler Scherenkonstruktion
- 13 attraktive Polster- und 6 Gestellfarben
- Verschiedene Ausführungen und Zubehör zusätzlich:
z.B. Höhenverstellung von 4 Seiten und Rollhebevorrichtung
(s. Bild), 3-teiliges Kopfteil, 3 Fixierungspunkte für Horn usw.

Bitte fordern Sie unseren Farbprospekt an.



Lindenbuckstrasse 9 8245 Feuerthalen Telefon & Fax 052 659 28 54

Brauchen Sie eine Behandlungsstiege?

Kommen Sie zu Paramedi!



Steile Liegefläche mit Fahrgestell elektrisch verstellbar nur Fr. 3395.- inkl. MwSt.

3-teilige Liegefläche mit Fahrgestell elektrisch verstellbar nur Fr. 3095.- inkl. MwSt.

Saum 13
9100 Herisau
Tel.: 071/352 17 20
Fax: 071/352 17 20

PHYSIOTHERAPIE
BEHANDLUNGSLIEGEN
MASSAGEPRODUKTE
GYMNASTIK

inserate
Für inserate wenden Sie sich bitte an:

Agence WSM
«Physiotherapie»
Postfach, 8052 Zürich
Telefon 01 - 302 84 30
Telefax 01 - 302 84 38

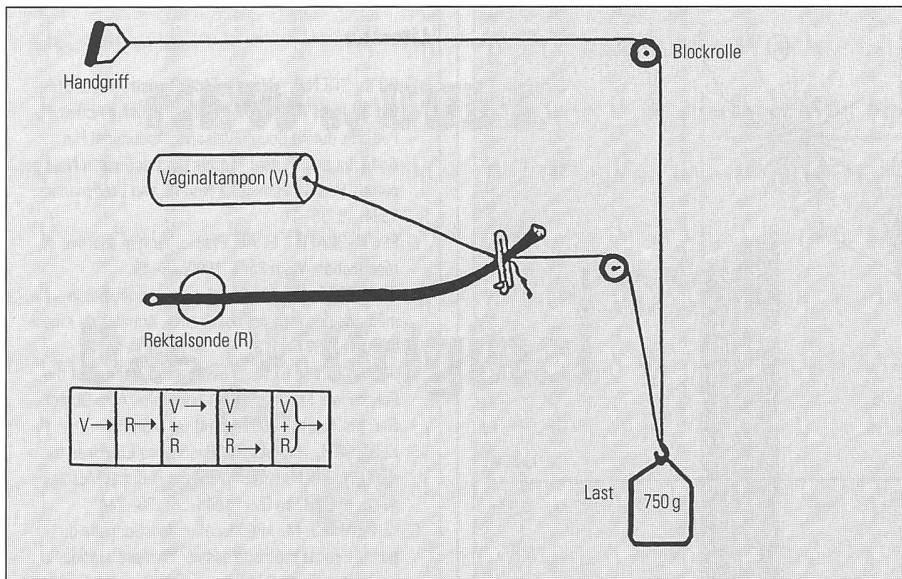


Abb. 3: Gemischte (vaginale und rektale) Zugangswege. Sie ermöglichen fünf verschiedene Verankerungen. Sie werden je nach Pathologie ausgewählt und können mit einer grossen Anzahl verstärkender Stellungen kombiniert werden.

– **Gemischte Verankerung:** durch Zusammenklemmen des Tamponschnürchens und der Blasensonde mit einer Péan-Zange (Abb. 3).

Diese Verankerungen erlauben vielfältige Kombinationen. Wenn Verletzungen vorliegen, wählt man den weniger betroffenen Zugangsweg.

Verstärkende Stellungen (7, 8, 9)

Die Kontraktionskraft der langsamen, tonischen Fasern des Typs 1 der Perinealmuskulatur wird erheblich verstärkt, wenn man andere motorische Einheiten der grossen Muskelketten bezieht. Dies beruht auf dem Prinzip der Hilfe, welche die starken Muskeln den schwachen leisten (16). Verschiedene verstärkende Stellungen können ergänzend mit den IIKGW verbunden werden.

Für den *vorderen Beckenboden*, welcher durch die urinäre Pathologie betroffen ist (Hypotonie,

Inkontinenz), wird am besten die Stellung angewandt, in welcher die Knie in Abduktion gebeugt und die Füsse nach innen gedreht sind.

Für den *hinteren Beckenboden*, welcher die Hypotonie des Analshliessmuskels (mit oder ohne Inkontinenz) betrifft, ist die Stellung, in welcher die Beine ausgestreckt, in Abduktion und die Füsse nach aussen gedreht sind, am besten geeignet.

Wenn keine Kontraindikation besteht (Hüftprothese, Phlebitis-Risiko), verstärkt das Kreuzen beider Beine in beiden Fällen noch die Kraft der Muskelkontraktion. Die Wirkung dieser Muskelrekrutierung wurde experimental durch manometrische Druckmessungen bestätigt, welche diese Verstärkung objektivieren (Abb. 4).

Fortschritte

Von einer Sitzung zur nächsten werden 50 bis 100 Gramm und mehr (Abb. 5) dazugenommen.

Nachdem der/die Patient/in ab einem Gewicht von 900 Gramm und mehr arbeitet, verschwindet die Schwäche der Schliessmuskeln. Wenn keine andere Anomalie besteht, kann eine klare Besserung, meistens aber die komplette Heilung der Urge-, Harn- oder Fäkal-Inkontinenz erreicht werden.

Vorteile der Methode der intermittierenden isometrischen Kontraktionen gegen Widerstand

- Es ist heute die einzige wahrhaftige Kräftigungsmethode der Beckenbodenmuskulatur mit Gewichten, in welcher 2 kg überschritten werden können und die in der physiologischen Achse angewandt wird und ein sofortiges Feststellen der Fortschritte in Gramm erlaubt (abgesehen von den Konen, welche nur mehrere zehn Gramm wiegen und ohne Pause angewandt werden).
- Die Methode ist nicht wie manche anderen Techniken unangenehm, denn die Patientin kann, nachdem sie den Tampon eingeführt hat, sofort mit dem Training beginnen.
- Der Tampon erlaubt das Training auch während der Periode.
- Eine Sterilisierung des Materials ist überflüssig, da der Tampon nach jeder Sitzung weggeworfen wird.
- Die Materialkosten sind sehr gering.
- Die Methode erlaubt es, die Kontraktionen des Beckenbodens schon gleich nach der ersten Sitzung zu beherrschen. Diese Arbeit ist weit entfernt von den so oft gebrauchten passiven Techniken. Sie erfordert maximale, willkürliche Muskelkontraktionen, welche den Tonus des Beckenbodens erheblich entwickeln. So werden diese Kontraktionen verstärkt und somit lebenslänglich fest eingraviert.
- Die Methode der IIKGW ermöglicht auch die Behandlung von Anismus und Hypertonik, wozu schwächere Gewichte gebraucht werden, welche, richtig angepasst, Jacobsonsche Entspannungsübungen (spannen – entspannen) erlauben.
- Bei richtiger medizinischer Anweisung werden in einer beschränkten Anzahl Sitzungen sehr gute Resultate erreicht.
- Sie ist die ideale Behandlungsmethode für Kinder und ältere Personen, welche das intravaginale und/oder intrarektale Einführen voluminöser und steifer Gegenstände schwer akzeptieren.
- Die Methode kann mit vielen Stellungen kombiniert werden. Nach Beenden einer Sitzung von IIKGW beim Physiotherapeuten kann die Stellung beibehalten und direkt mit den schwedischen Übungen in verschiedenen Stellungen (6) weitergefahrene werden.

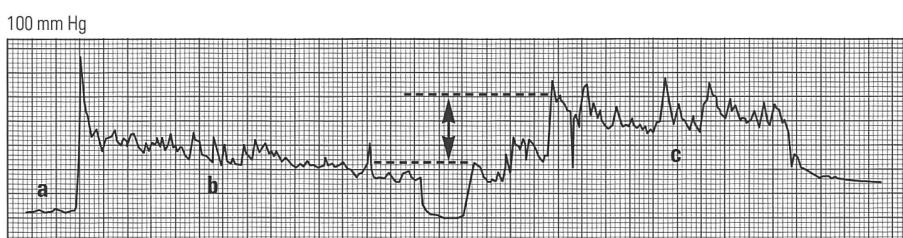


Abb. 4: 62jährige Patientin. Hypotonie des Analshliessmuskels mit Inkontinenz.

Druck des äusseren Schliessmuskels:

- Tonus bei Ruhestellung sehr reduziert.
- Ohne Rekrutierung: voluntäre Muskelkontraktion 1 Minute lang gehalten. Rasche Erschöpfung des Schliessmuskels (Anfang der Sitzung).
- Mit Rekrutierung: ausgestreckte Beine gekreuzt. Grosser Gewinn von 30 mm Hg, Beibehalten der Muskelkontraktion auf diesem Stand während 1 Minute (Ende der Sitzung = 20 Minuten nach b).

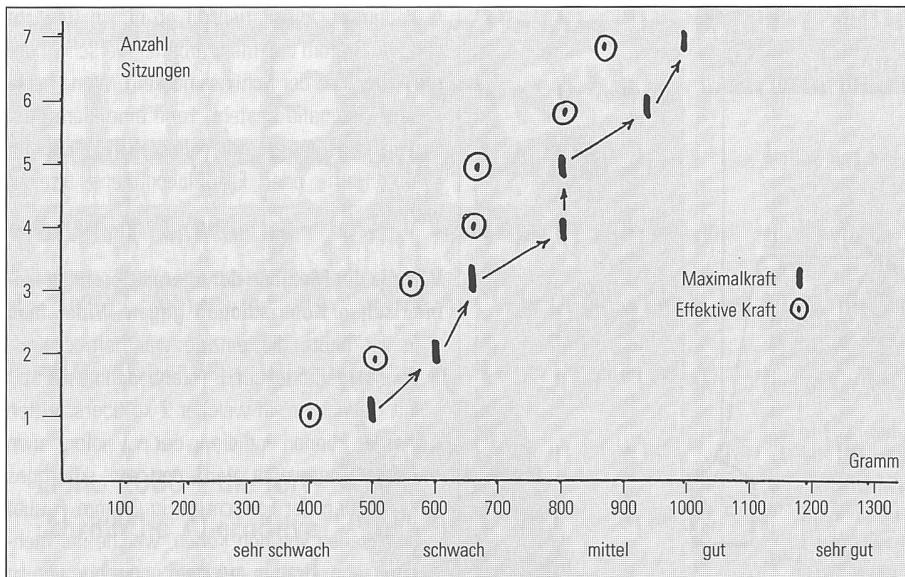


Abb. 5: Beispiel der Fortschritte der Maximalkraft und der effektiven Kraft im Verlauf von sieben Sitzungen perinealer Tonifizierung durch die Methode der IIKGW.

WICHTIGE EMPFEHLUNGEN

Bei der Methode der IIKGW muss die Kontraktion immer stärker sein als die Zugkraft des widerstandleistenden Gewichts; folglich wird das Gewicht immer etwas schwächer ausgewählt als die Zurückhaltemöglichkeiten. Dieses Gewicht nimmt progressiv von einer Sitzung zur anderen zu (Abb. 5).

Der Asepsis wegen muss am Anfang der Sitzung *unbedingt ein neuer Tampon* verwendet werden, welcher am Ende sofort weggeworfen wird.

Zudem sollte der/die Patient/in auf eventuelle (äußerst rare) Latexallergien befragt werden.

Achtung: In gewissen Fällen ist es angezeigt, eine zu starke Muskelarbeit des Beckenbodens zu vermeiden (motorische Reizblasen mit unkontrollierten Detrusorkontraktionen, welche jedoch auch mit dieser Methode behandelt werden können, wenn langsamer, mit schwächeren, richtig angepassten Gewichten gearbeitet wird). So werden die inhibitorischen Beckenboden-Detrusorreflexe (von Mahony) erregt.

Wirkungen der Elektrostimulation, des Kegelschen Perineometers, der Konen, verglichen mit den IIKGW

Die rasche Wirksamkeit der IIKGW ist wissenschaftlich bewiesen.

In einer ersten Studie hat Kegel die Überlegenheit der Resultate bewiesen, welche er durch seinen Perineometer im Gegensatz zur Elektrostimulation erzielen konnte (5). In einer anderen Studie, in der zwei Gruppen von 40 Gebärenden verglichen wurden, welche acht Wochen nach

dem Gebären während 12 Wochen behandelt wurden – eine Gruppe durch die Kegelschen Übungen, die andere durch zwischen 20 und 100 Gramm wiegende Konen –, haben schwedische Autoren bemerkt, dass die Übungen mit den Konen eine perineale Stärkung erwirkt, welche bedeutend grösser ist als diejenige mit den Kegelschen Übungen (4).

Die Kegelsche Arbeit ist vor allem dynamisch und ruft eine Ermüdung der sich schnell erschöpfenden Puborectalis und der Schliessmuskeln hervor. Die Konen erlauben eine lang dauernde statische Arbeit ohne intermittierende Ruhepausen. Diese ist nur durch ihr geringes Gewicht (gewöhnlich zwischen 10 und 90 Gramm) möglich. Im Gegensatz dazu ermöglichen die IIKGW eine intermittierende Arbeit gegen Widerstand fast ohne Ermüdung, und dies mit Gewichten von 300 bis 1700 Gramm und mehr.

Das Biofeedback und die Elektrostimulation haben beide eine psychomotorische Wirkung: das Erwecken der perinealen, sensomotorischen Wahrnehmung, die eine widerstandslose Gymnastik zur Folge hat. Diese wird sogar durch das Hindernis, welches der Durchmesser einer steifen Sonde darstellt, gebremst. Sobald es nötig wird, eine intensivere tonifizierende Arbeit zu leisten, sollte man einen Widerstand dazufügen. Die auf den Beckenboden angepassten IIKGW sind dazu ideal.

Mehrere Studien wurden gemacht, in denen Gewichte gebraucht und in verschiedenen Formen im Damm verankert wurden (12, 17). Die ersten Forschungsergebnisse über den Wert der Methoden der IIKGW sind besonders ermutigend (9, 13).

Literatur

- 1) BO K.; STIEN R.: «Needle EMG Registration of Striated Urethral Wall and Pelvic Floor Muscle Activity Patterns during Cough, Valsalva, Abdominal Hip Adductor and Gluteal Muscle Contractions in Nulliparous Healthy Females.» *Neurol. and Urodynamics*, 1994, 13: 35–41.
- 2) EINSINGBACH I. ET AL.: *Physiothérapie sportive et rééducation*. Vigot Paris, 1990, 48–49.
- 3) GILBERT M.-A.: «Rééducation du périnée par la méthode des réflexes posturaux». *Annales de Kinésithérapie*, 1984, 11: 3.
- 4) JONASSON A. ET AL.: «Testing and Training of the Pelvic Floor Muscles after Childbirth». *Acta Obstet. Gynecol. Scand.*, 1989, 68 (4), 301–304.
- 5) KEGEL A.H.: «Progressive Resistance Exercises for the Functional Restoration of the Perineal Muscles». *Am J. of Obst. an Gyn.*, 1948, 56, 238–248.
- 6) LEHMANS J.-M.: «Rééducation fonctionnelle du périnée par la méthode des contractions statiques intermittentes (C.S.I.).» *Journal de Gynécol. Obstét. et Biologie de la Reproduction*, 1984, 13, 903–909.
– Même article, revu et complété, paru sous le même titre dans *Kinésithérapie Scientifique*, juillet 1985, 237: 38–50;
– et dans BAEP 1993, 7: 171–178.
- 7) LEHMANS J.-M.: «Complémentarité thérapeutique de la kinésithérapie gynécologique de Thure Brandt et de la technique de Kegel dans la rééducation du périnée». *Ann. Kinésithér.*, 1991, t. 18 no. 7–8, 355–361.
– Paru également dans *Physiothérapeute* 1991, 9: 38–45;
– et en allemand «Die gynäkologische Physiotherapie Thure Brandts und die Kegelsche Technik: Zwei sich ergänzende Konzepte in der Damm-Heilgymnastik». *Physiotherapeut* 1991, 9: 10–15.
- 8) LEHMANS J.-M.: *Gym-Câline*. Lausanne, Payot, 1988 et 1995.
- 9) LEHMANS J.-M.: Techniques psychomotrices intégrées à la physiothérapie pelvi-périnéale. (*Prix audiovisuel 1995 de la Fondation Polivex-Vermed de Recherches sur l'incontinence*), 1994, CEMCAV, CHUV, Lausanne.
- 10) LING L. ET AL.: «Solid-Sphere Test for Examination of Anal Sphincter Strength». *Scand. J. Gastro-enterology*, 1984, 19: 960–964.
- 11) NORTON P.A., BAKER J. E.: «Postural Changes can Reduce Leakage in Women Stress Urinary Incontinence». *Obstet. Gynecol.* 1994, 84: 770–774.
- 12) SHANDLING B., GILMOUR R.F.: «The Anal Sphincter Force in Health and Disease». *J. of Pediatric Surgery*, 1987, vol. 22, 8: 754–757.
- 13) TERRIER P.: «Biofeedback training dans le traitement des incontinences ano-rectales et des constipations de l'enfant et de l'adolescent». Thèse médicale, service de chirurgie pédiatrique du Prof. D. Berger, CHUV Lausanne, 1993.
- 14) TROISIER O. ET DEVOS S.: «Musculation après entorse du genou». *Ann. Kinésithér.*, 1975, 2: 39–50.
- 15) TROISIER O.: «Méthode de musculation par le travail statique intermittent». *Enc. Méd. Chir. Kinésithér.*, 1976, 10: 26055 A 10, 1–5.
- 16) VIEL E.: *La méthode Kabat*. Masson, Paris, 1978: 20, 89.
- 17) WILLIAM E. ET AL.: «Anorectal Physiology and Pathophysiology». *Am. J. of Gastroenterology*, 1987, 82 (6): 491.

NEW by DUL-X®

DIPAAr · ZÜRICH

Das Original.

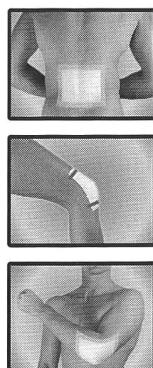


**Seine
Vollendung.**



Zur Kühlung der Haut

- bei Prellungen, Zerrungen und Verstauchungen, Schwellungen und Blutergüssen
- natürliche 6-Stunden-Kühlung
- schmerzlindernd
- geruchsneutral
- selbsthaftend und elastisch



Erhältlich in
Apotheken und
Drogerien

skinbest®

Vertrieb: BIKOSMA AG, 9642 Ebnet-Kappel

MED-2000
Ein Laser für schwierige Fälle:



1. Analgesie
2. Regeneration
3. Immuno-Stimulation
4. Entzündungshemmung

Tel.: 041-768.00.33, Fax: 041-768.00.30
Pour la Romandie Tel: 021-732.12.57, Fax: 021-731.10.81
LASOTRONIC AG, Blegistr. 13, CH - 6340 Baar - Switzerland

 **LASOTRONIC®**

VISTA WELLNESS

NEU:
Weiterbildungskurse
für Fachleute

GYMNIC®
FIT • BALL®
Thera-Band™

Industriering 7
3250 LYON / BE
Tel: (032) 387 70 30
Fax: (032) 387 70 35

Ich interessiere mich für Ihre Kurse Fit-Ball® / Thera-Band®
 Gymnastik: Bitte senden Sie mir Ihre Unterlagen:
 Ergodynamisches Mobiliar

Name
Beruf
Adresse
D

Bitte
berücksichtigen
 Sie beim Einkauf unsere
Inserenten.

GYMplus

Helfen Sie Ihren Patienten, schneller gesund zu werden.

Neu! Über **700 Übungen** im Grundpaket!
 Jetzt optional erhältlich: **MTT,**
Hydrotherapie und **Fitnessübungen.**

Software für Physiotherapien natürlich von
SOFTplus Entwicklungen GmbH
 Unterdorf 143, 8933 Maschwanden
 Telefon: 01 / 768 22 23
 Telefax: 01 / 768 16 01



Fragen Sie nach einer Gratis-Demodiskette!

DELTAMED-ERBE

Erbogalvan Comfort: Das Physiotherapiegerät für die Zukunft



- Alle aktuellen Stromformen und Vakuumseinheiten im selben Gerät
- Komfortable Bedienerführung und einfache Anwendung mit nur einem Kabel für Strom und Vakuum
- Integrierte Indikationentabelle und Speicher für individuelle Behandlungs menüs
- Ultraschalltherapie als Zusatzmodul für Kombinationstherapie

DELTAMED-ERBE AG Fröschenweidstrasse 10 8404 Winterthur Tel. 052 233 37 27 Fax 052 233 33 01

Mit uns in die Zukunft!

Die Situation des Physiotherapeuten steht an einer Wende. Um den durch das neue KVG zu erwartenden Rückgang der Patientenzahlen auszugleichen, sind neue, innovative Konzepte gefragt. Die MEDIDOR hilft Ihnen, die Weichen richtig zu stellen - denn Ihr Erfolg ist unser Ziel.

Sie finden bei uns nicht nur alles, was zu

einer modernen Praxisausstattung gehört (auch Fango, Ultraschallgel usw.), sondern darüber hinaus ein attraktives Angebot therapieunterstützender Handelsprodukte. Eine gute Chance, das Potential Ihrer Praxis zu steigern und die Bindung an Ihre Kunden im Sinne einer echten Dienstleistung zu verstärken.

MEDIDOR

MEDIDOR AG, Eichacherstrasse 5, CH-8904 Aesch, Tel. 01 / 73 73 444, Fax 01 / 73 73 479
 SISSEL - RUHEWOHL - SENERGY - POLYSPORT - HUR - LASAL